

„Arbeitsplätze sichern durch Windkraftausbau“

geschrieben von Admin | 26. Juli 2017

Dr. Christian Blex von der AfD lehnt Antrag der SPD in NRW zur Unterstützung der Windkraft ab.

Radioaktiver Abfall aus Kernkraftwerken?

geschrieben von Admin | 26. Juli 2017

Abfall ist etwas was bei der Verwendungen von anderem abfällt. Im allgemeinen Sprachgebrauch hierzulande, ist es der nicht mehr verwertbare Reststoff bei Verarbeitung oder Verbrauch einer Ressource. Dieser Abfall muss im günstigsten Fall aufbereitet und wieder verwendet („recycelt“) werden, oder falls das zu aufwendig oder nicht möglich ist, vernichtet , oder aber sicher endgelagert werden. Die Klärung was jeweils zu tun ist, sollte in einer aufgeklärten, noch dazu wohlhabenden Wissens-Gesellschaft die Regel sein. Doch zwei Arten von Abfall werden dieser vernünftigen weil werte- und gesundheitsschonenden Behandlungsweise entzogen, hochtoxischer Müll und radioaktiver Abfall. Ersterer wird in ungesicherten Oberflächenlagern, im wahrsten Sinne des Wortes „oberflächlich“ gelagert, oft nicht mal bewacht, während zweitem jede Lager- oder gar Wiederverwendungsfähigkeit wegen extremer Gefährlichkeit völlig abgesprochen wird. Und alle ratlos bleiben lässt. Unser Autor Dr. Hermann Hinsch versucht etwas Vernunft in die Behandlung des zweiten einzubringen.

Der Rundfunk Berlin Brandenburg (rbb) das Klima, die Berichterstattung und die Fakten

geschrieben von Admin | 26. Juli 2017

Von Michael Limburg

„...Unsere Grundposition ist und bleibt, dass die Erderwärmung seit dem Industriezeitalter auch durch menschliche Faktoren beeinflusst wird. Diesen Einfluss zu begrenzen sehen wir als politische Aufgabe in Verantwortung gegenüber den zukünftigen Generationen an. „

Fakenews- Die Welt: Klimawandel: Oder im Wein liegt die Wahrheit

geschrieben von Admin | 26. Juli 2017

Martina Meister, ihres Zeichens Frankreich Korrespondentin der Welt, hat nun auch mal etwas zum Klimawandel beitragen wollen oder müssen. Und da mit Frankreich sofort Wein assoziiert wird, versucht sie das angenehme mit dem nützlichen (Klimapropaganda) zu verbinden. Doch, leider weiß sie nicht so recht wo die Trauben hängen, die sie pflücken wollte. Unser Autor EIKE Mitglied Edgar Gärtner, der in der besagten, nach Frau Meister Beschreibung klimawandelbedrohten Region lebt, rückt die Dinge wieder zu recht.

Fakenews: dpa – Die Welt: Wie auch scheinbar wahre Worte in die Irre führen!

geschrieben von Admin | 26. Juli 2017

von Michael Limburg

Die Deutsche Presse Agentur (dpa) ist für ihre Klima- und Energiewende-Propaganda weithin bekannt. Häufig werden Nachrichten verfälscht oder aufgeblasen, um die richtige Wirkung zu erzielen. Apfel werden munter mit Birnen verglichen. Und wegen der Ausdünnung der Redaktionen vieler Medien – oft auch aus innerster Überzeugung der verantwortlichen Journalisten- werden diese Meldungen von dpa (und anderen Agenturen identischen Verhaltens) ungeprüft von den Redaktionen übernommen